

sieben[plus]

Das Campusmagazin der FH Düsseldorf

A D E M SK W

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

English site

Quicklinks ▾

▾ 🔍

HSD

Anmelden

Hochschule Fachbereiche Studium & Lehre Forschung & Transfer



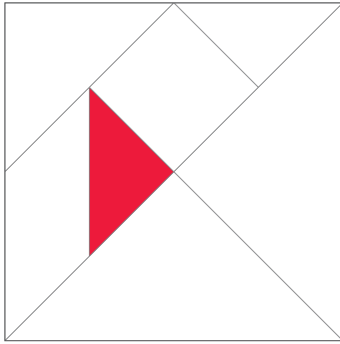
HOCHSCHULE 3.0

AKTUELLES

**IT-VERSORGUNG IN
DERENDORF**
Ein zeitgemäßes Data Center

ALLES IM DATENFLUSS
Arbeiten am neuen Internet-
Angebot der Hochschulbibliothek

ZWEK
Wir blicken zurück –
und nach vorn



Liebe Studierende,

das Jahr 2015 ist für Sie und für die Beschäftigten der Fachhochschule Düsseldorf ein ganz besonderes Jahr: Nach vielen Jahren, die wir an den Standorten Nord in Düsseldorf-Golzheim sowie Süd auf dem Gelände der Heinrich-Heine-Universität verbracht haben, beziehen wir nun unseren neuen Campus in Düsseldorf-Derendorf und werden dort, sobald das letzte Gebäude errichtet ist, mit allen Fachbereichen, zentralen Einrichtungen und der Hochschulverwaltung gemeinsam auf einem Campus verortet sein!

Bereits Anfang des Jahres wird die Campus IT als erste Organisationseinheit der Hochschule den Campus Derendorf beziehen und alle Vorbereitungen treffen, damit Studierenden und Beschäftigten eine hochmoderne IT zur Verfügung gestellt wird. Mit dem Umzug der Hochschulverwaltung nach Derendorf wird dann die Hausadresse der Hochschule die Münsterstraße sein. Und als Zeichen der Veränderung erscheint die Fachhochschule Düsseldorf dann in einem neuen Corporate Design und mit neuem Internetauftritt als Hochschule Düsseldorf. Im Sommer werden dann die ersten Fachbereiche den



Henning Mohren
CIO und Leiter Campus IT

Campus beziehen, so dass ab dem Wintersemester 2015/ 2016 auch der Lehrbetrieb aufgenommen wird.

Das sind für uns alle herausfordernde und spannende Zeiten und deswegen informieren wir Sie in dieser Ausgabe des **sieben[plus]** über Neuerungen, die insbesondere den neuen Internetauftritt und die IT-Versorgung betreffen. Darauf abgestimmt und neu geordnet wird auch das Social-Media-Angebot der Hochschule. Das etwas betagte OSSC-System steht ebenfalls vor der Ablösung: CampusNet wird als Nachfolgesystem demnächst die Prüfungsleistungen präsentieren und bietet mit dem integrierten Portal+ die Verzahnung mit einer Lehr- und Lernumgebung an. Mit diesen Themen hoffen wir, Ihre Neugier und Ihr Interesse am neuen Campus zu wecken und damit die Vorfreude auf den Umzug – sofern das überhaupt noch möglich ist – weiter zu steigern.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Jahr 2015, eine erfolgreiche Prüfungsphase im Anschluss an das laufende Semester und ich freue mich, Sie alle auf dem Campus Derendorf wiederzusehen!



4 HOCHSCHULE 3.0 – NEUBAU, CORPORATE DESIGN, WEB RELAUNCH

8 IT-VERSORGUNG IN DERENDORF

10

ALLES IM DATENFLUSS – ARBEITEN AM NEUEN INTERNET-ANGEBOT DER HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Unsere Webseite... Übersichtlich? Konfus? Umständlich? Oder gut strukturiert?

12

NEUES VOM ZWEK

Wir blicken zurück – und nach vorn

14

AUTHENTIFIZIERUNG IM EDUROAM-NETZWERK

16

DIE FH DÜSSELDORF FÜHRT EIN NEUES CAMPUSMANAGEMENT-SYSTEM EIN

17

OFFICE 365



SCHWERPUNKT

Text: Rebecca Juwick

Design: Studio Laucke Siebein, Screenshots: Katharina Regulski

HOCHSCHULE 3.0 – NEUBAU, CORPORATE DESIGN, WEB RELAUNCH

Alles neu, frisch und frei macht der Mai

So heißt es nicht nur in einem traditionellen Volkslied von Hermann Adam von Kamp (1818), sondern seit kurzem auch an der Fachhochschule Düsseldorf. Denn der Mai 2015 ist für das Präsidium, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für Sie, liebe Studierende, der Beginn einer neuen Ära.

Im Mai 2015 wird sich die Fachhochschule Düsseldorf in Hochschule Düsseldorf (HSD) umbenennen, die ersten Umzüge an den neuen Campus in Derendorf beginnen. Derendorf wird unser Dorf.

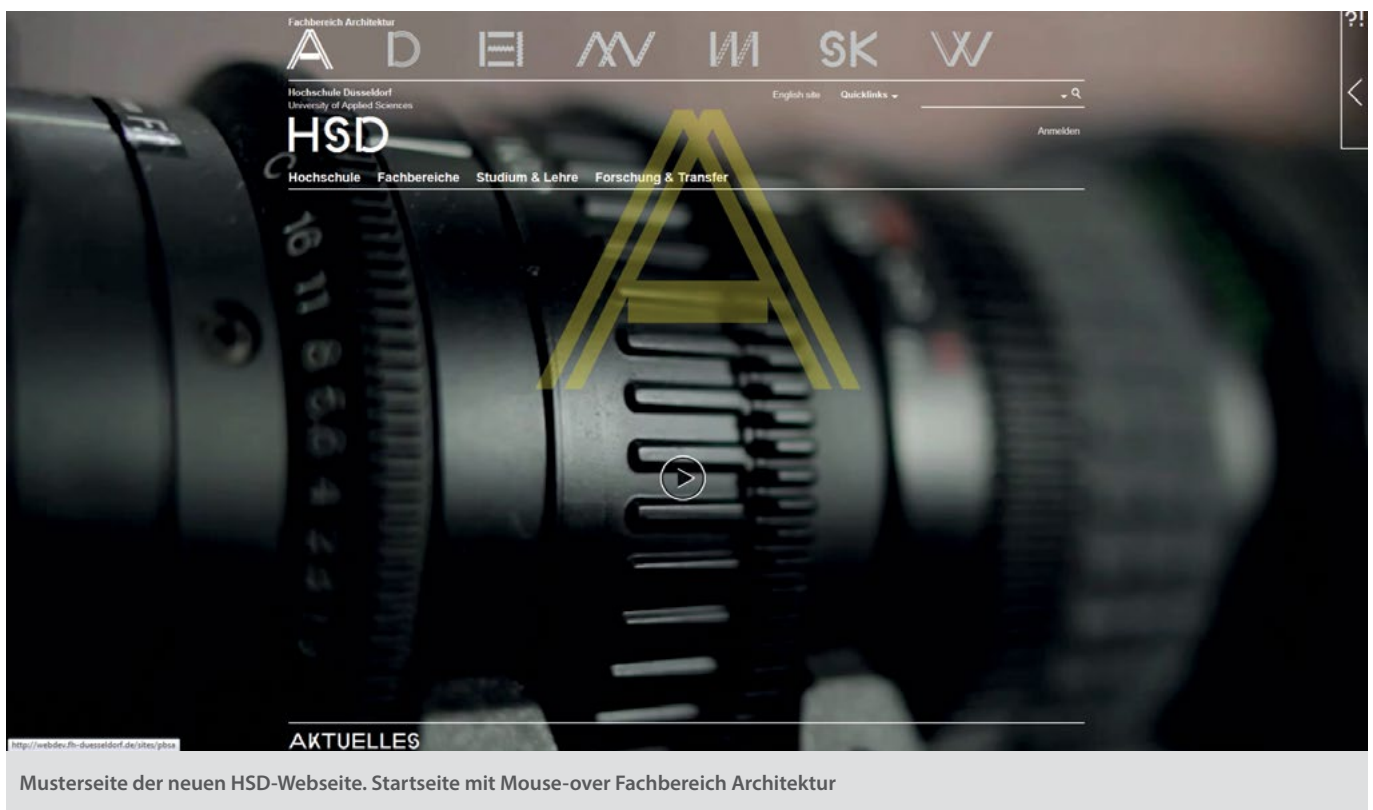
Und ganz nebenbei erscheint die Hochschule auch in einem neuen Corporate Design und mit einem neu gestalteten Webauftritt.

Der Web Relaunch der Fachhochschule Düsseldorf wurde in den Jahren 2013 und Anfang 2014 vorbereitet. Dabei ging es besonders um die Umsetzung des neuen Corporate Designs, die künftige Organisation, die Inhalte und die Technik hinter der Webseite.

Schnell war klar, dass basierend auf Microsoft SharePoint 2013 die bishe-

rigen unterschiedlichen Websysteme innerhalb der Hochschule abgelöst – und wenn möglich zu neuen Systemen zusammengefasst werden sollen.

Durch ein Card-Sorting wurde im Projekt Web Relaunch eine neue Navigationsstruktur entwickelt. Dafür wurden alle bestehenden Webseiten unter fh-duesseldorf.de analysiert und neu strukturiert und zusammengesetzt. So konnte sichergestellt werden, dass redundante Inhalte auf den neuen Webseiten weitgehend vermieden werden. Gegebenenfalls wurden





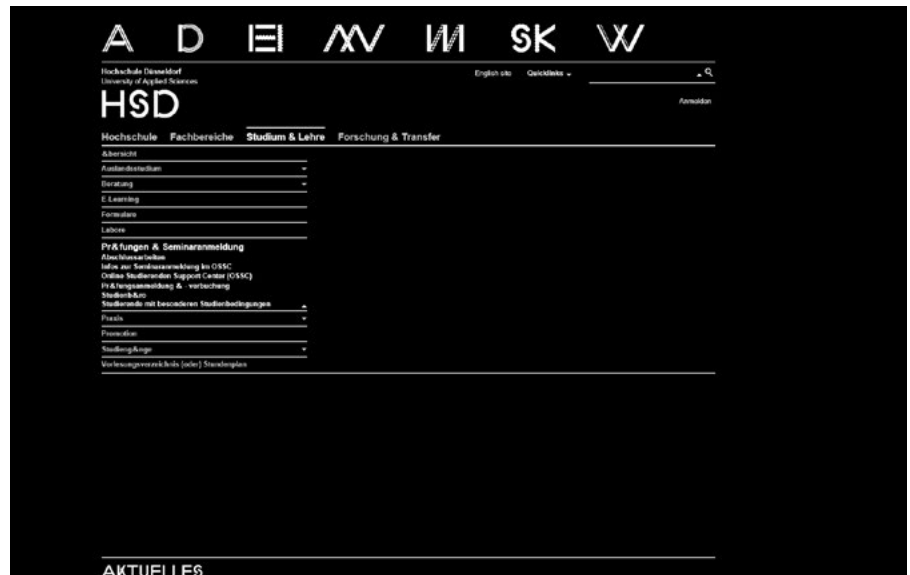
gleichartige Themen mit neuen Begriffen vereinheitlicht.

Anschließend wurden Prototypen von Seiten erstellt, sogenannte Wireframes, die die Anforderung an bestimmte Seiten definierten. Damit wurde sichergestellt, dass es für alle Belange der Hochschule später auch entsprechende Seitenvorlagen geben werde.

Die technische Entwicklung wurde auf fünf Sprints aufgeteilt, die die Anforderungen an die neue Webseite immer spezifischer umgesetzt haben. Während im ersten Sprint die technischen Konfigurationen umzusetzen waren, wurden in Sprint 5 abschließende Einstellungen und die Feinjustierung vorgenommen.

Die Gestaltung der neuen Webseiten ist bereichsspezifisch sehr unterschiedlich. Die Startseite der HSD wird einige einzigartige Zusätze haben, die es so bei anderen Hochschulen nicht gibt. Nach Aufrufen der HSD-Startseite erscheinen nach einem Bruchteil einer Sekunde die neuen Fachbereichsmarken am oberen Bildschirmrand. Fährt man mit der Mouse über eine der Fachbereichsmarken, erscheint wieder für den Bruchteil einer Sekunde ein bereichsspezifisches Symbol.

Je nach Bereich, also je nachdem, ob sich ein Besucher durch die Verwaltungsseiten oder die Fachbereiche bewegt, wird es verschiedene Designs geben. Alle Startseiten in den einzelnen Bereichen werden besondere Gestaltungsmöglichkeiten erhalten (mögliche Bilder: Weiße Startseite, Startseite mit Bild, Video, Slideshow



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Startseite mit einem Beispiel der Navigation bis zur dritten Ebene

Vollflächig, Startseite mit Bild, Video, Slideshow im Inhaltsbereich, Startseite mit aktuellen Meldungen oder anderen Informationen).

Auch Farben spielen im neuen Webauftritt eine besondere Rolle. Farben sind kein primäres Gestaltungsmerkmal und

übernehmen als Stilmittel daher nur eine unterstützende Rolle.

Die Hausfarbe für die HSD ist die Farbe **Rot (RGB 230 0 40)**. Zusätzlich sind drei weitere Farben festgelegt, welche die Fachbereiche thematisch gruppieren: Gestaltung – **Gelb (RGB 255 235 0)**,



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Startseite eines Fachbereiches



Technik – **Blau (RGB 0 175 215)** und Geisteswissenschaften – **Grün (RGB 100 180 50)**.

Die Unterscheidung zwischen den Fachbereichen wird jedoch nicht durch Farben hervorgehoben, sondern durch unterschiedliche typografische Schriftschnitte der eigens für uns entwickelten Schrift **HSD SANS**.

Im Inhaltsbereich stehen verschiedene Seitentypen zur Gestaltung zur Verfügung. Meldungen werden als Kacheln dargestellt und können sowohl HSD-Meldungen (grau) als auch Fachbereichs-Meldungen (farbig) anzeigen. Ein vierspaltiges Layout könnte z. B. zur Darstellung eines schwarzen Brettes dienen; während andere Seitenvorlagen besser geeignet sind, größere Textmengen abzubilden.

In der Entwicklung der neuen Webseiten wurden wir durch das Unternehmen Alight aus Ottobrunn technisch und durch das Studio Laucke Siebein aus Berlin in Fragen des Designs unterstützt.



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Startseite der Englischen Webseite

Neben den gestalterischen Vorgaben wurden auch bestehende Standards (z. B. in der Barrierefreiheit) berücksichtigt.

Das Projekt Web Relaunch weist auch viele Schnittstellen zu anderen Projekten auf:

- Das Projektteam Corporate Design entwickelte zwischen 2013 und 2014 ein neues Erscheinungsbild für die Hochschule Düsseldorf. Das Projekt liefert die erforderlichen Vorlagen für die neuen Webseiten, aber auch alle Offline-Medien der Hochschule inklusive aller Fachbereiche, Einrichtungen und Institute. Mit dem Umzug in den Neubau wird das neue Design aktiviert.

- Die Projekte Campusmanagement und Studierendenportal beschäftigen sich mit der Entwicklung IT-unterstützender Prozesse, die die Bereiche Studierendengewinnung, Lehrbetrieb, Lehr- und Lernumgebung, Prüfungsmanagement, Studierenden- und Lehrenden-Management vereinigen. Daneben soll das Studierendenportal auch als E-Learning-Plattform für Studierende genutzt werden. An das Portal angeschlossen, wird es eine App



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Seite des Dezernats Finanzen, Planen und Einkauf

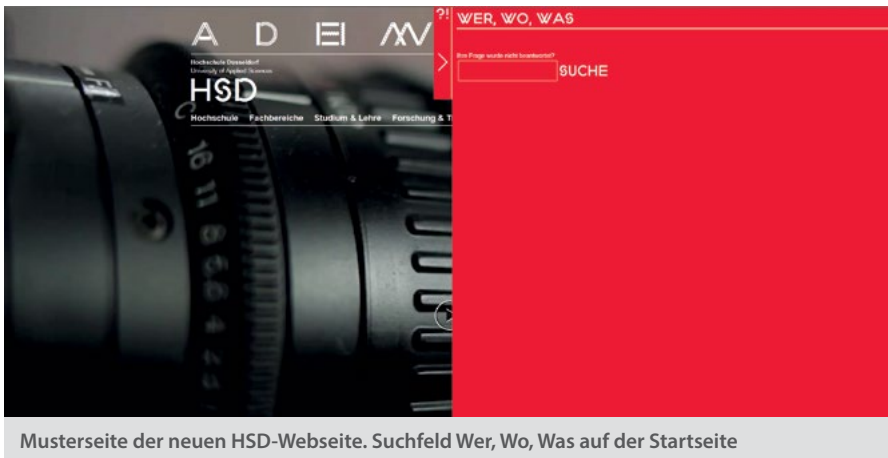


speziell für Studierende geben, die Studienpläne und weitere Informationen enthalten wird. Die Entwicklungen dazu sind noch nicht abgeschlossen. Das Portal und die App sollen ab dem Wintersemester 2016/2017 zur Verfügung stehen.

- Im hochschulkommunikativen Umfeld beschäftigt sich eine Projektgruppe mit dem Thema Social Media. Ziel ist, neben der Webseite und den Offline-Medien ein attraktives Angebot der Hochschule Düsseldorf in den sozialen Medien zu schaffen und zu etablieren.



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Seite „Aktuelles“ des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik.



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Suchfeld Wer, Wo, Was auf der Startseite

Wir standen und stehen vor großen Herausforderungen, die umfangreichen Projekte, Arbeitskreise und Aufgabenpakete zum Umzug in den Neubau fertigzustellen.

Fest steht jedoch: Die Modernisierung der Hochschule und das neue Design schaffen eine neue Identität und zahlreiche Möglichkeiten der vereinfachten Zusammenarbeit über die (Fachbereichs-) Grenzen hinweg.



Musterseite der neuen HSD-Webseite. Personenseite mit Details.

SOCIAL MEDIA

Sie haben Anregungen zu künftigen Inhalten unserer Social-Media-Kanäle oder wollen sich in die Projektgruppe einbringen?

Schreiben Sie uns unter webredaktion@fh-duesseldorf.de



SCHWERPUNKT

Text: Henning Mohren

Fotos: Henning Mohren

IT-VERSORGUNG IN DERENDORF



In die denkmalgeschützte Großviehhalle werden die FH-Bibliothek und die Campus IT einziehen.

Mit Bezug des Campus' Derendorf stellt sich die Fachhochschule Düsseldorf in vielen Bereichen neu auf. Auch der zentrale Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik wird auf eine neue Grundlage gestellt. Die Campus IT hat als zentrale Einrichtung der Hochschule 5.500.000 Euro eingeworben mit dem Ziel, den Studierenden und Beschäftigten eine zeitgemäße IT-Ausstattung anzubieten.

Für Studierende ist dabei ein gut funktionierendes WLAN in zentralem Fokus. Die Campus IT plant, alle Gebäude auf dem neuen Campus mit WLAN zu versorgen – und das mit deutlich mehr Bandbreite als auf den Campi Nord und Süd. Anstatt der bisherigen Anbin-

dung von 350 Mbit an das Deutsche Forschungsnetz stellen wir in Derendorf eine redundante Anbindung mit jeweils 600 Mbit sicher.

Bereits im Bauprojekt wurde Wert auf die Ausstattung der Data Center der Campus IT gelegt: Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Hochschule wurden die Anforderungen an die eigenen Data Center mindestens der BITKOM¹ Kategorie A zugeordnet.

Data Center der Kategorie A zeichnen sich dadurch aus, dass es bauartbedingt in ihnen möglich ist, zuverlässige Datenverarbeitung zu betreiben.

Denn die Campus IT kann durch verschiedene Maßnahmen sicherstellen, dass die in den Data Centern betriebenen Server hohen Sicherheitsanforderungen genügen. Durch Spiegelung auf zwei Data Center, den Einbau einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) kann die Campus IT Wartungsarbeiten mit nur minimalen Ausfallzeiten durchführen. Sollte ein Server unerwartet durch einen Hardwarefehler seinen Dienst verweigern, springt automatisch ein anderer Server im anderen Data Center ein. Auf diese Weise kann die Campus IT bauartbedingt eine Verfügbarkeit der Systeme von zukünftig ca. 99% anbieten.

Auch auf die schonende Ressourcen-

¹<http://www.bitkom.org/>. Politische Interessenvertretung, Networking und fachlicher Austausch sind die zentralen Anliegen des BITKOM. BITKOM vertritt mehr als 2.200 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.400 Direktmitglieder.



nutzung hat die Campus IT Wert gelegt: Noch vor einigen Jahren spielten die Betriebskosten für Server kaum eine Rolle. Doch in der Zwischenzeit werden nicht nur die Betriebskosten der Server, sondern auch die Kosten für Kühlung, USV und redundante Komponenten in Betracht gezogen.

Weitere wichtige Faktoren für ein zeitgemäßes Data Center sind heute:

- die Stromversorgung und die
- IP-Anbindung

Data Center benötigen sehr viel Strom rund um die Uhr. Ein wesentlicher Ansatzpunkt zur Reduzierung des Energieverbrauchs im Data Center liegt in der Optimierung der IT-Hard- und Software. Jedes Watt an Leistung, das auf Seiten der IT gespart wird, muss nicht gekühlt oder über eine USV abgesichert werden.

Bei Planungen kommt dem Bereich der Kühlung eine besondere Bedeutung zu. Dies liegt daran, dass die Kühlung einen deutlichen Anteil an den Energiekosten darstellt. Darüber hinaus stellt die Projektierung der Kühlung eine besondere Herausforderung dar, da es sich meist um mittel- bis langfristige Investitionen handelt, die über mehrere IT-Generationen in Betrieb sein werden.

Die primäre Aufgabe der Serverraum-Klimatisierung liegt darin, systemkritische Komponenten (Prozessoren, Laufwerke, USV-Batterien, etc.) auf einem Temperaturniveau zu halten, das einen störungsfreien Betrieb erlaubt und Schäden durch Überhitzungen abwendet. Im Normalfall werden diese Komponenten nicht direkt gekühlt, sondern die gekühlte Luft wird über geeignete

Installationen oder verschiedenste Techniken direkt zu den systemkritischen Wärmequellen geführt.

Mit den anliegenden Bildern gewähren wir Ihnen einen Einblick in die zur Drucklegung dieses Hefts bereits fertigen Data Center.





ALLES IM DATENFLUSS – ARBEITEN AM NEUEN INTERNET-ANGEBOT DER HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Unsere Webseite... Übersichtlich? Konfus? Umständlich? Oder gut strukturiert?



Die Ergebnisse unserer letzten Benutzerumfrage haben gezeigt, dass nicht alle Themen leicht auf unserer Webseite zu entdecken sind. Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen und fragen: Welche Informationen oder Inhalte vermisst Ihr auf unserer Webseite? Was konntet Ihr nur mit Mühe finden?

Umfrage.bibliothek@fh-duesseldorf.de

Neben dem Internetauftritt ist die Hochschulbibliothek ebenfalls im Web 2.0 (z. B. auf Facebook) aktiv. Auch hier laden wir Euch ein, uns eine Rückmeldung zu den Webseiten zu geben, damit wir den zukünftigen Webauftritt möglichst optimal gestalten können.

<https://www.facebook.com/fhdbib>

Mit dem Umzug auf den Campus Derendorf stehen viele Veränderungen an – nicht nur räumlich: Die Fachhochschule Düsseldorf wird zur Hochschule Düsseldorf (HSD), es wird ein neues Corporate Design geben und auch der Webauftritt wird technisch und gestalterisch überarbeitet. Damit dieser Umstieg gelingt, laufen im Hintergrund in der gesamten Hochschule viele konzeptionelle Vorarbeiten.

Auch die Hochschulbibliothek ist dabei, ihr derzeitiges Internetangebot zu betrachten und neu zu überdenken. Unser Ziel ist es, mit einer neuen Struktur und einer zeitgemäßen Aufbereitung unserer Inhalte die Informationen leichter auffindbar zu machen – egal ob es sich um die Ausleihe gedruckter Medien, die Nutzungsmöglichkeiten von E-Books, Kontaktdaten oder Öffnungszeiten handelt.



FH D

FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

OFF
EIN

Fachhochschule Düsseldorf | Tag der offenen Tür | 21.01.2015

CAMPUS SÜD

Universitätsstraße
Geb 23.32 (FB Wirtschaft)
Geb 24.21 (FB Sozial- und Kulturwissenschaften)

CAMPUS NORD

Georg-Glock-Str. 15 (FB Architektur, FB Design)
Josef-Gockeln-Str. 9 (FB Elektrotechnik, FB Medien,
FB Maschinenbau und Verfahrenstechnik)



NEUES VOM ZWEK

Wir blicken zurück – und nach vorn

Das ZWEK-Team dankt den Studierenden der FH Düsseldorf für ein erfolgreiches Workshopjahr 2014 mit den Lernakademien Spring School, Fit für's Studium und Autumn School sowie für die rege Teilnahme an der Schreibberatung. Wir freuen uns, Euch auch im Jahr 2015 ein vielfältiges Programm anzubieten.

Workshopangebot für die Fachbereiche Architektur, Design und Medien

Im Sommersemester 2014 holte das ZWEK mit Uwe J. Steinacker, Creative Director LEHN.STEIN Werbeagentur und Lehrbeauftragter am Fachbereich Design für Typografie an der FH Düsseldorf, einen neuen Trainer in die Workshoplandschaft. Gemeinsam mit den Studierenden erarbeitete er mit Interesse und Engagement in einem fünftägigen Workshop die Themen InDesign, Typografie und Layout.

Aufgrund der positiven Resonanz hat das ZWEK für das Wintersemester 2014/15 eine weitere Workshopreihe auf den Weg gebracht, für deren Realisierung Herr Steinacker von der Grafikdesignerin und ehemaligen Studentin der FH Düsseldorf, Annika Lyndgrun unterstützt wird. Das Angebot umfasst vier Workshops, die sich mit der Thematik „Typografie und Layout mit InDesign“ beschäftigen. Der einführende „Basis-Workshop“ Anfang Oktober zeigte erste technische und typografische Möglichkei-

ten auf. Im zweiten „Praxis-Workshop“ wurden bis Ende November wichtige Anwendungen zur Typografie eingeübt. Der vertiefende dritte „Profi-Workshop“ widmete sich wirtschaftlichen Arbeitsweisen des Programms, dem professionellen Anlegen von Printdokumenten und Layout-Vorbereitungen für Digital-Publishing.

Zum Abschluss der vierteligen Reihe wird ab dem 08. Januar 2015 an fünf Donnerstagen der „Praxis-Workshop: Digital Publishing“ stattfinden. Die Teilnehmenden eignen sich die grundlegenden Techniken der Digital Publishing Suite (DPS) an und erlernen so neue, interaktive Kommunikationswege. Im Laufe des Workshops soll ein vollständiges Magazin entstehen. Die Anmeldung zu diesem Workshop ist über die Homepage des ZWEK unter www.fh-duesseldorf.de/n_zwek/programm/a_ProgrammJan möglich. Wir gehen angesichts der positiven Rückmeldungen der Studierenden und Trainer

ner davon aus, dass wir auch im Sommersemester 2015 diese Workshops anbieten. Schaut gerne regelmäßig auf unserer ZWEK-Seite vorbei oder folgt uns auf Facebook www.facebook.com/FHD.ZWEK#.

1. BasicWorkshop: InDesign für Anfänger
2. PraxisWorkshop: Typografie und Layout mit InDesign
3. SpecialWorkshop: Typografie vertiefen
4. Professional Tablet-Publishing Layout App

Infos und Anmeldung: 

ZWEK
ZENTRALE EINRICHTUNGEN
FÜR ARCHITECTUR, DESIGN UND MEDIEN

FH D
FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



ZWÖK
ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG
UND KOMPETENZENTWICKLUNG

FH D
HOCHSCHULE DUISBURG
ESSEN

DURCHSTARTEN INS NEUE JAHR –
UND BESTENS GEWAPPNET SEIN FÜR
PRÜFUNGSPHASEN UND HAUSARBEITEN

Effektiv Lernen im Studium
9. JAN. 2015 09:00–13:00UHR

Schreiben im Studium – Eine Einführung
16. JAN. 2015 09:00–13:00UHR

Infos und Anmeldung zu den Workshops: www.fh-duesseldorf.de/n_zwek

Guter Rat ist... kostenlos – Studierende empfehlen die Schreibmaschine

„Wer kennt das nicht? Beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen des Studiums kommen immer wieder Unsicherheiten auf – sei es die Titelwahl, die Erstellung der Gliederung, das Zitieren oder stilistische Feinheiten. Mit der individuellen Schreibberatung des ZWÖK habe ich einen verlässlichen und engagierten Ansprechpartner für all diese Fragestellungen gefunden. Mein Fazit: wärmstens zu empfehlen!“

(A. Niewöhner, 7. Semester, Fachbereich Wirtschaft)

„Die Schreibberatung bei Frau Dr. Spanier war eine unschätzbare wertvolle Hilfe beim Schreiben meiner Thesis. Sie war umfangreich, detailliert, zielgerichtet und ging per weiterer E-Mail-Beratung weit über ein einfaches Drüberlesen hinaus.“

(B. Holtmann, 7. Semester, Fachbereich Wirtschaft)

Neben der Einzelberatung wächst auch unser Downloadportal mit vielen hilfreichen Leitfäden zum wissenschaftlichen Schreiben kontinuierlich an. Alle Handouts findet Ihr unter:

http://www.fh-duesseldorf.de/n_zwek/beratung.

Die guten Vorsätze für's neue Jahr endlich einhalten – mit unserem Start in das Workshopjahr 2015!

Die Vorlesungszeit neigt sich allmählich dem Ende zu – die Prüfungsphase beginnt! Für einen runden und gelungenen Start ins neue Jahr bietet Euch das ZWÖK mit den Workshops „Effektiv Lernen im Studium“ und „Schreiben im Studium – Eine Einführung“ im Januar 2015 die Möglichkeit zur optimalen Vorbereitung auf anstehende Prüfungen und Hausarbeiten. Studierende im Grundstudium, die es zeitlich nicht geschafft oder keinen Platz in unserem Erstsemester-Programm „Fit für's Studium“ ergattert haben, erhalten noch einmal die Chance, sich wertvolle Kompetenzen anzueignen, die das gesamte Studium über hilfreich sein werden. Selbstverständlich sind Studierende aus höheren Semestern ebenso herzlich willkommen – auch für sie wird noch der eine oder



andere nützliche Tipp dabei sein. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung findet Ihr ab sofort auf unserer Homepage.



AUTHENTIFIZIERUNG IM EDUROAM-NETZWERK

Informationen über eduroam:

Über das deutsche Forschungsnetz (DFN) nimmt die Fachhochschule Düsseldorf am sogenannten DFNRoaming teil. Dieser Dienst ermöglicht Beschäftigten und Studierenden den Internetzugang über das WLAN an anderen teilnehmenden Einrichtungen mit ihrer gewohnten, durch die Campus IT ausgestellten Benutzerkennung, die Sie z. B. auch für Ihren E-Mail-Account nutzen.

Ein Überblick über die teilnehmenden Standorte: http://monitor.eduroam.org/eduroam_map.php?type=all
Weitere Informationen zum Projekt eduroam: <https://www.eduroam.org/>

Bei der Nutzung des Netzzugangs an einer anderen teilnehmenden Einrichtung ist der Datenschutz gewährleistet: Der Abgleich Ihres Benutzernamens und Passworts erfolgt grundsätzlich auf den Servern der Fachhochschule Düsseldorf! Wir geben Ihre Daten nicht an die anderen teilnehmenden Einrichtungen weiter.

Anmeldung in Windows 7:



Wenn Sie sich unter Windows 7 am Netz eduroam anmelden möchten, klicken Sie auf das WLAN-Symbol (rechts unten) in der Taskleiste. Es öffnet sich ein Fenster mit den am Standort verfügbaren Netzwerken. Hier führen Sie einen Doppelklick auf den Namen (SSID) eduroam aus, um die Verbindung herzustellen.

Bevor die Verbindung vollständig zustande kommt, fordert Windows 7 den Benutzer auf, zusätzliche Anmeldeinformationen einzugeben. Dieser Hin-

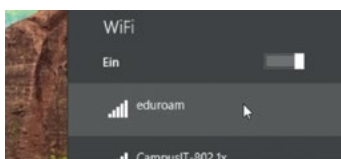
weis muss ausgewählt werden, damit sich das Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort öffnet. In der Eingabemaske müssen Sie Ihre Benutzerkennung mit der Erweiterung „@fh-duesseldorf.de“ (nicht Ihre E-Mail-Adresse) sowie Ihr Passwort eingeben.



Es ist möglich, dass dieses Fenster mehrmals hintereinander erscheint; bitte füllen Sie dann erneut entsprechend die Eingabemaske aus und klicken Sie auf

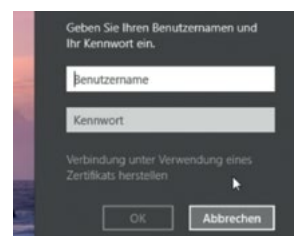
„OK“. Jetzt sollten Sie mit dem Netzwerk verbunden sein. Bei Problemen melden Sie sich bitte im Service Desk.

Anmeldung in Windows 8:



Wenn Sie sich unter Windows 8 am Netz eduroam anmelden möchten, drücken Sie auf dem Desktop oder in der App-Übersicht die Windows-Taste und I gleichzeitig. Es öffnet sich eine Leiste am rechten Bildschirmrand. Klicken Sie nun auf Netzwerk im

unteren Bereich der Leiste. Nun werden alle Netzwerke und mögliche Verbindungen angezeigt. Klicken Sie nun unter Wifi auf den Namen (SSID) eduroam, um die Verbindung herstellen zu können.



Bevor die Verbindung vollstän-



dig zustande kommt, fordert Windows 8 den Benutzer auf, zusätzliche Anmeldeinformationen einzugeben. In der Eingabemaske müssen die Benutzerkennung mit der Erweiterung „@fh-duesseldorf.de“ (nicht Ihre E-Mail-Adresse) sowie

Ihr Passwort eingegeben werden. Klicken Sie auf „OK“ und anschließend auf „Verbinden“. Jetzt sollten Sie mit dem Netzwerk verbunden sein. Bei Problemen melden Sie sich bitte im Service Desk.

Anmeldung in Mac OS X:

Wenn Sie sich unter Mac OS X am Netz eduroam anmelden möchten, klicken Sie auf das WLAN-Symbol (rechts oben) in der Taskleiste. Es öffnet sich ein Fenster mit den am Standort verfügbaren Netzwerken. Hier führen Sie einen Doppelklick auf den Namen (SSID) eduroam aus, um die Verbindung herzustellen.



Bevor die Verbindung vollständig zustande kommt, fordert Mac OS X den Benutzer auf, zusätzliche Anmeldeinformationen einzugeben. Dieser Hinweis muss ausgewählt werden, damit sich das Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und

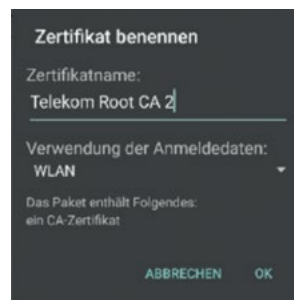
Passwort öffnet. In der Eingabemaske müssen Sie Ihre Benutzerkennung mit der Erweiterung „@fh-duesseldorf.de“ (nicht Ihre E-Mail-Adresse) sowie Ihr Passwort eingeben.

Es ist möglich, dass dieses Fenster mehrmals hintereinander erscheint; bitte füllen Sie dann erneut entsprechend die Eingabemaske aus und klicken Sie auf „OK“. Beim ersten Verbindungsversuch kann es in seltenen Fällen mehrmals zu einem Hinweis auf einen Timeout kommen; diesen bitte mehrfach bestätigen, bis die Verbindung hergestellt ist. Jetzt sollten Sie mit dem Netzwerk verbunden sein. Bei Problemen melden Sie sich bitte im Service Desk.



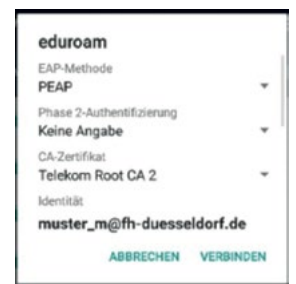
Anmeldung in Android:

Bevor Sie eine Verbindung mit dem eduroam Netzwerk auf Android herstellen können, müssen sie das Telekom Root CA 2 Zertifikat installieren. Das Zertifikat lässt sich auf <http://bit.ly/1dpNWfu> herunterladen. Um das Zertifikat zu installieren, müssen Sie eine Sicherheitsmaßnahme eingerichtet haben (z.B. PIN oder Muster). Zu beachten ist, dass das Zertifikat als WLAN-Zertifikat installiert werden muss.



Sobald Sie das Zertifikat installiert haben, öffnen Sie die Einstellungen im App Drawer und navigieren in die WLAN-Einstellungen. Dort wählen Sie nun den Namen (SSID) eduroam aus. Nun öffnet sich ein Eingabefenster. Bei der EAP-Methode

wählen Sie PEAP, bei der Phase 2-Authentifizierung wählen Sie nichts aus und beim CA-Zertifikat wählen Sie das Zertifikat, das Sie eben installiert haben. Bei Identität geben Sie nun Sie Ihre Benutzerkennung mit der Erweiterung „@fh-duesseldorf.de“ (nicht Ihre E-Mail-Adresse) sowie bei Passwort Ihr Passwort ein. Die Anonyme Identität wird leer belassen. Tippen Sie abschließend auf „Verbinden“. Jetzt sollten Sie mit dem Netzwerk verbunden sein.



Diese Anleitung funktioniert auf Android 5.0, sollte aber auf andere Versionen analog übertragbar sein.





DIE FH DÜSSELDORF FÜHRT EIN NEUES CAMPUSMANAGEMENT-SYSTEM EIN

CampusNet – so heißt das neue Campusmanagementsystem (CaMS) der FH Düsseldorf.

Dabei handelt es sich um eine Softwarelösung, die sich mit ihren Prozessen am studentischen Lebenszyklus orientiert. Dieser beginnt bei Studieninteressierten, geht über Einschreibung und Kursbelegung weiter zur Prüfungsplanung und Notenverbuchung und endet schließlich im Alumni-Management. Zahlreiche Prozesse begleiten diesen Weg eher unscheinbar: ein ausführliches Rechte- und Rollenmanagement, welches die berechtigten Zugriffe steuert, ein Dokumentenmanagement zur Bereitstellung von elektronischen Lehrunterlagen oder das Berichtswesen, welches benötigte Dokumente wie beispielsweise Immatrikulationsbescheinigungen, Notenübersichten oder Zeugnisse ausgeben und zur Verfügung stellen kann. Zugriffen wird auf das System – je nach Benutzerrolle – über einen Client oder

Dabei ist das Thema Campusmanagement nicht neu. Bereits seit Jahren nutzt die FHD-Software beispielsweise zur Studierendenverwaltung oder Notenverbuchung. Diese ist jedoch inzwischen so alt, dass der Hersteller HIS sie nicht weiter entwickeln oder unterstützen kann. Um sie zu ersetzen und um weitere Funktionen anzureichern, musste also eine neue Lösung her.

Anfang 2014 begann die Suche nach einer neuen Softwarelösung. Dazu wählte man das dialogorientierte Vergabeverfahren, nach dessen Beendigung das Produkt CampusNet der Hamburger Firma Datenlotsen Informationssysteme GmbH als geeignetste Lösung hervor ging.

Als erstes wurde das Projektteam gebildet, wobei jede Position doppelt mit Kolleginnen/Kollegen der FH D und mit Mitarbeitern der Datenlotsen besetzt ist. Um den Projektleiter

The screenshot shows a web application interface for the FH Düsseldorf. At the top left is the FH D logo. Below it, there are navigation tabs: 'Meine Bewerbung', 'Allgemeine Infos', and 'Hilfe'. The main content area is titled 'Meine Dokumente' and displays a user profile for 'Name: Test_Jens Test_Höfken am: 05.12.2014 um: 12:53 Uhr'. The profile is for 'Medieninformatik (Master of Science)'. Under 'Persönliche Daten', there is a form with fields for 'Anrede*' (Herr), 'Vorname*' (Test_Jens), 'Name*' (Test_Höfken), 'Geburtsname' (Höfken), 'Geburtsdatum*' (01.01.1980), 'Geburtsort*' (Düsseldorf), 'Geburtsland' (Deutschland), and 'Staatsangehörigkeit*' (Deutschland). A note next to the nationality field says: 'Falls Sie neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch eine weitere besitzen, tragen Sie hier bitte Deutschland ein.' At the bottom of the form are buttons for 'Weiter', 'Speichern', 'Speichern und zur Bewerbungsübersicht', and 'Bewerbungsübersicht'. The footer contains 'Impressum Kontakt Drucken' and 'Zum Anfang der Seite'.

über den Webbrowser. Dafür wird ein Studierendenportal implementiert, in dem jeder Benutzer seine personalisierte Seite sieht. Darüber hinaus werden Dozierende, Räume und Prüfungen verwaltet sowie Prüfungsordnungen abgebildet.

Herrn Bursy aus der Campus IT (und Frau Sengenberger als Pendant der Datenlotsen) wurden die Teilprojektleiter berufen. Die Datenlotsen begannen die Projektarbeit mit einer sogenannten Quicksan-Phase: eine Reihe an Einzelinter-



views in allen Bereichen der FH, von Hochschulleitung über die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen, hin zu den Dezernaten und natürlich Studierenden. Ziel war es, einen ersten Eindruck über die Hochschulkultur und die spezifischen Rahmenbedingungen zu erhalten, wie zum Beispiel unserem Umzug nach Derendorf.

Zusätzlich begann die „Projektdefinitionsphase 1“. Hier wurde nun die Arbeit in den einzelnen Teilprojekten, in dem die relevanten aktuellen und künftigen Prozesse betrachtet wurden, aufgenommen. Darüber hinaus wurden technische Aspekte behandelt: Die ersten Testsysteme wurden installiert, Fragen der Datenmigration aus den Altsystemen behandelt.

Ende des Jahres 2014 findet der Wechsel in die „Projektphase 2“ statt. Dort werden die bisherigen Ergebnisse in Zielkonzepten festgehalten, die die Basis für die weitere Projektarbeit bilden.

Unabhängig von den noch kommenden Projektphasen gibt es schon erste „sichtbare“ Erfolge. Mit dem Alumni-Management „AlumniNet“ ist das chronologisch letzte Modul des

studentischen Lebenszyklus bereits produktiv in Betrieb. Und auch der Zugang neuer Studierender an unsere Hochschule ist mit dem CaMS-Baustein CampusNet Apply bei uns „live“ im Einsatz. Hier wurde kürzlich erst die Teilnahme am Dialogorientierten Serviceverfahren (DOSV) getestet. Das DOSV wird als zentrale Stelle den Zugang zu zulassungsbeschränkten Studiengängen an deutschen Hochschulen koordinieren. Unsere DOSV-Tests verliefen so erfolgreich, dass wir nun mit dem ersten Studiengang an diesem Verfahren teilnehmen können.

Ein für uns wichtiger Punkt dabei ist, die technischen Hürden der Bewerbung möglichst gering zu halten. Dies spiegelt sich in der übersichtlichen und kurz gehaltenen Eingabemaske für die Bewerberinnen und Bewerber wider.

2015 geht die Projektarbeit weiter. Dann werden die nächsten Grundlagen geschaffen, um die einzelnen Module ab Ende 2015 – so die erste Planung - sukzessive einzuführen. Dabei wird die FH über den weiteren Verlauf informiert werden und kann so an der Arbeit des Projektteams mit den Fachbereichen, Dezernaten und Studierenden teilhaben.



ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Text: Henning Mohren

Logo: Microsoft

OFFICE 365

Seit einem Jahr bietet die Campus IT allen Studierenden „Office 365“ kostenlos an. Wenn Sie sich zu diesem Dienst anmelden, erhalten Sie

- Office Professional zur Installation auf Ihren privaten Geräten (PC, Mac, Smartphone, ...)
- Unlimitierten Speicherplatz für E-Mails und Ihre Dokumente
- Mobilen Zugang zu allen Ihren Dokumenten mit der Möglichkeit, diese anderen Personen freizugeben

Office 365 ist somit die Kombination aus dem bekannten und bewährten Microsoft Office, das wir an Sie kostenlos verteilen und der Möglichkeit, auf unbegrenzten Speicherplatz zuzugreifen.

Die Fachhochschule Düsseldorf offeriert diesen Dienst als erste öffentliche Hochschule in Deutschland nach ausführlicher und intensiver Prüfung des Datenschutzes. Der Zugang zu Office 365 ist dabei ganz einfach:

1. Rufen Sie die Seite <https://campus-it.fh-duesseldorf.de/O365/> auf. Dort finden Sie die Einwilligungserklärung, die Sie bestätigen müssen. Ihr Username ist dabei die Mailadresse vorname.nachname@study.fh-duesseldorf.de (ihre alte Mailadresse vorname.nachname@fh-duesseldorf.de behält weiter ihre Gültigkeit).
2. Rufen Sie <https://portal.microsoftonline.com/> auf und melden sich dort mit der Mailadresse vorname.nachname@study.fh-duesseldorf.de an. Sie gelangen dann zu der Anmeldeseite, auf der Sie sich nochmal mit der neuen Mailadresse und Ihrem Passwort der Fachhochschule Düsseldorf anmelden.

Danach wird Ihr Zugang erzeugt. Das kann bis zu einer Stunde dauern. Danach können Sie sich in Office 365 einloggen, das Office-Paket herunterladen und Ihren unlimitierten Speicherplatz nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Campus IT unter <https://portal.cit.fh-duesseldorf.de/o365/>

Viel Spaß mit Office 365 wünscht die Campus IT!



Redaktion

Simone Fischer, M. A.

Dezernentin Kommunikation & Marketing (v.i.s.d.P)

Lektorat

Michael Kirch, M. A.

Design, Realisation

Dipl.-Des. Elisabeth Stein

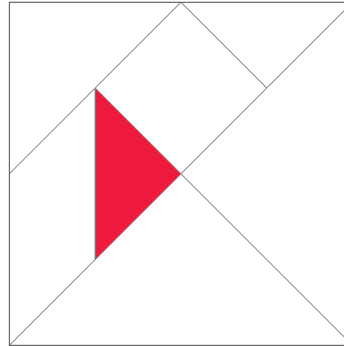
Titelfoto

FH Düsseldorf

Druck

Druckservice Zillekens, Stolberg

Dezember 2014



Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Studierende, das Campusmagazin der FHD künftig aktiv mitgestalten.

Bitte senden Sie Ihre Anregungen, Kritik, Text- und Bildvorschläge per E-Mail an:

simone.fischer@fh-duesseldorf.de

HERAUSGEBER

Fachhochschule Düsseldorf

Dezernat Kommunikation & Marketing

Universitätsstraße

Gebäude 23.31/32

40225 Düsseldorf

www.fh-duesseldorf.de



CAREER SERVICE DER FH D

Anmeldung:

Ihr Name, Ihre Telefonnummer
und Titel Workshops
an career@fh-duesseldorf.de.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

15.01.2015
12:30 – ca. 14:00 Uhr
Josef-Gockeln-Straße 9
Raum H57

Kontakt:

Sabrina Guder-Pietsch
Koordination Career Service

Fachhochschule Düsseldorf
Hans-Böckler-Straße 33
40476 Düsseldorf
career@fh-duesseldorf.de
Tel 0211-43 51 93 12
www.fh-duesseldorf.de/careerservice

BERUFSFELDER FÜR INGENIEURINNEN UND INGENIEURE

In dieser Veranstaltung gibt die Agentur für Arbeit Düsseldorf Absolventinnen und Absolventen der Fachbereiche Elektrotechnik sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik einen Überblick über den Arbeitsmarkt sowie die von Arbeitgebern neben dem Fachwissen häufig geforderten Schlüsselqualifikationen.

Die Teilnehmer/innen erhalten Informationen über fachbezogene Jobportale und über aktuelle Anforderungen an Bewerbungsunterlagen.

Referentinnen:

Eva-Maria Hüsson, Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe
Nadine Müllenders, Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe

Zielgruppe: Technische Studiengänge

Der Workshop findet in Kooperation mit der Arbeitsagentur statt.
www.arbeitsagentur.de

OKTOBER

23.10.2014 Crashkurs Karrieremesse

NOVEMBER

06.11.2014 Erfolgreich bewerben
13.11.2014 Das Vorstellungsgespräch
20.11.2014 Vertriebs-Workshop
27.11.2014 Raus aus der FH – rein in den Job!

DEZEMBER

11.12.2014 Gehaltsverhandlung

JANUAR

15.01.2015 Berufsfelder für
Ingenieurinnen und Ingenieure



VERANSTALTUNGEN DES CAREER SERVICE DER FH D

15.01.2015 Berufsfelder
für Ingenieurinnen und
Ingenieure